Seit 2008 hat die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH als Treuhänderin und Sanierungsträgerin der Stadt Lohmar die Entwicklung der Industriebrache am Auelsweg zum Innovationsstandort betrieben.

Der folgende Bericht versteht sich als Fortsetzung des Rechenschaftsberichts vom 23.05.2013 und umfasst den Zeitraum vom 25.05.2013 bis 30.09.2015 (Fertigung des Schlussverwendungsnachweises).

Zur Beendigung des Klageverfahrens wurde mit der Bezirksregierung vereinbart, dass

1. Ein rechtsmittelfähiger Änderungsbescheid über die bereits bewilligte Fördersumme von 757.249,00 € erteilt wird
2. Die Stadt den Straßenendausbau noch im Jahr 2014 beginnt
3. Der Bachumbau Auelsweg in die Fördermaßnahme einbezogen wird
4. Auf den Ausbau der Quartierplätze verzichtet werden kann und diese als Gewerbeflächen veräußert werden
5. Für den Schlussverwendungsnachweis die Förderrichtlinie 1998 angewandt wird.

Mit Erlass des Änderungsbescheides vom 11.05.15 wurde das Klageverfahren gegen die Bezirksregierung beendet. Der Schlussverwendungsnachweis wurde der Bezirksregierung am 30.09.2015 vorgelegt.

Flächenbestand

Am 30.05.2013 standen noch ca. 26.000 m² Gewerbeflächen für die Vermarktung zur Verfügung.

Hiervon wurden im Berichtszeitraum 6 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 15.049 m², inklusive des Quartiersplatzes an der Raiffeisenstraße (330 m²) veräußert.

- Über eine Teilfläche von 2.200 m² an der Walterscheid-Müller-Straße, Ecke Kirchdorfer Straße wird am 17.11.15 der Kaufvertrag über 242.110,00 € beurkundet
- ca. 5.500 m² ist für die Umsiedlung eines Lohmarer Unternehmens reserviert,
- 1.500 m² des Quartiersplatzes an der Walterscheid-Müller-Straße sind bis 2019 optioniert
- eine Restfläche von 2.300 m² steht derzeit noch zum Verkauf.

Verwaltung der Grundstücke

Aufwendungen:

2013	23.075,98 €
2014	10.396,86 €
2015	<u>2.833,54 €</u>
Insg.	27.694,38 €

Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus der Übernahme von Vermessungskosten, Kosten für die Pflege der Außenanlagen und Vermarktungskosten. Zu berücksichtigen ist, dass im Jahr 2013 Kosten für die Projektsteuerung in Höhe von ca. 10.300 € angefallen sind und die Aufwendungen für das Jahr 2015 nur bis zum 30.10. einfließen.

Erträge wurden nicht erwirtschaftet.

Entschädigungen

Entschädigungen wurden nicht gezahlt

Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken

In Jahren 2014 und 2015 wurde für den Verkauf von Grundstücken ein Erlös von 1.554.788 € erzielt.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nimmt den Rechenschaftsbericht der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH zur Kenntnis.